

Erledigt

Empfehlung für neuen Router

Beitrag von „e4g1e“ vom 17. Oktober 2017, 16:41

Hallo ihr Lieben,

mein D-Link Dir857 scheint zu sterben und deswegen brauche ich einen neuen Router.

Ich hätte gerne ein Gerät, welches auf 2,4 und 5 Ghz ein vernünftiges WLAN bereitstellt und min. 4 GBIT Lan Anschlüsse hat. Telefon oder DECT Funktion brauche ich nicht.

Welches Gerät/ welchen Hersteller könnt ihr mir empfehlen?

Oder bin mit einer Switch + Mesh Router besser bedient?

Ich hoffe der ein oder andere hat da eine gute Empfehlung für mich.

Beitrag von „d4nny“ vom 17. Oktober 2017, 16:58

Nehme eine Fritzbox, damit kannst du nichts falsch machen. Ich wurde zumindest noch nie enttäuscht.

Denke eine 7560 ist absolut ausreichend für deine Zwecke.

Beitrag von „Metalhead“ vom 17. Oktober 2017, 17:11

Vielleicht solltest du auch mal sagen ob du ein extra Modem hast und über was du ins Internet gehst, als DSL oder Kabel und was du bereit bist auszugeben.

Der Punkt ist das die Fritzboxen die mir bis jetzt untergekommen sind alle ein integriertes Modem haben welches sich meistens auch nicht ausschalten lässt.

Mein Favorit für den Ersatz meines D-Link ist die Apple Airport Extrem für ca. 190-200€.

Beitrag von „Noir0SX“ vom 17. Oktober 2017, 17:25

[@Metalhead](#)

Schöne Übersicht mit & ohne Modem und überhaupt Fritz!Box <https://www.router-faq.de/?id=fbinfo>

Beitrag von „DerJKM“ vom 17. Oktober 2017, 17:30

Als direkten Ersatz würde ich eine Fritzbox 4040 nehmen, die hat eine ähnliche Ausstattung wie der DIR 857. Je nach Internetzugang geht natürlich auch ein Modell mit integriertem Modem.

Beitrag von „e4g1e“ vom 17. Oktober 2017, 18:11

Also ich bin bei Kabelde Vodafone und habe einen 16t Kabelanschluss an dem ein Kabelmodem hängt. Habe auch schon überlegt mir eine 6490 oder 6590 Cable zu holen. sehe es allerdings nicht ein, da sie der Technik der "normalen" Fritzboxen eine Generation hinterher hinken. Also ich bin durchaus auch gewillt ca. 200€ auszugeben.

Beitrag von „Metalhead“ vom 17. Oktober 2017, 19:53

Kann es sein das es noch ein "Alt" Vertrag aus Kabeldeutschland Zeiten ist?

Weiß jetzt nicht genau wie Vodafone das händelt, da ich bei dem anderen großen Kabelanbieter schaffe, aaaber.

So ohne weiteres kannst du nicht einfach eine Fritzbox etc. mit Modem anschließen, das wird nicht funzen. So eine FB muss beim Anbieter registriert werden da der Zugang über die MAC

Adresse gemacht wird und nicht über Benutzername und Passwort wie bei DSL üblich. Willst du nun dein Modem behalten brauchst du wirklich nur nen anderen Router. Andernfalls solltest du mal mit Vodafone reden ob die nicht ein gutes Angebot haben. Der weg gefallene Router/Modemzwang ist zwar was schönes, hat aber auch den ein oder anderen "Nachteil".

1. Es entfällt zb. der Servicepart für das Gerät, im Falle eines Defektes wird es also nicht von Vodafone getauscht und du musst dir auf eigene Kosten ein neues holen was wiederum bei VD registriert werden muss. Das gleiche gilt falls du mit dem Teil nicht zufrieden bist.

2. Weiterhin kann es auch sein das du trotzdem kein eigenes Gerät nutzen kannst da dein Vertrag zu "Alt" ist. Dann bleibt dir nix anderes übrig als deinen Vertrag umzustellen. Zu dem Thema solltest du aber VD fragen, jedenfalls ist es bei uns so geregelt.

Beitrag von „al6042“ vom 17. Oktober 2017, 20:22

Als alter TP-Link-Freund habe ich folgenden am Laufen:



Quelle: http://www.tp-link.de/products...s/cat-9_Archer-C3200.html

Bin sehr zufrieden damit.

Beitrag von „Metalhead“ vom 17. Oktober 2017, 20:34

Die TP-Links sind in der Tat nicht schlecht 😄

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 17. Oktober 2017, 20:46

Ich mag TP Link nicht so. Bin eher für Fritz 😄

Beitrag von „Metalhead“ vom 17. Oktober 2017, 20:50

So hat jeder seine Vorlieben, Wir Multiline Techniker kriegen jedesmal nen Hals bei den Fritzboxen..

Brauchen teilweise ewig bis sie Online sind und oft noch länger bis sie bei uns im Portal erscheinen 😄 .

Beitrag von „mhaeuser“ vom 17. Oktober 2017, 20:57

[Zitat von d4nny](#)

Bin eher für Fritz 😄

Kann ich gut nachvollziehen

Will nur anmerken, dass die DSL-FRITZ!Box-Modelle im Vergleich zur Konkurrenz schwachbrüstig sind. 😊

Beitrag von „e4g1e“ vom 18. Oktober 2017, 08:21

Den Tp Link habe ich mir auch schon angeschaut, wie sieht es da mit Updates aus?
Ansonsten tendiere ich ja zu einen Linksys, da die opendwrt kompatibel sind und dadurch hoffentlich auch in ein paar Jahren noch mit kritischen Updates versorgt werden. (Krack oder was dann auch immer den Router bedroht)

Hat da zufällig jemand was im Betrieb und kann berichten?

Mein Router hat jedenfalls seit dem anschalten vor 4,5 Jahren keines gesehen

Beitrag von „Nightflyer“ vom 18. Oktober 2017, 11:11

Zitat von Metalhead

Weiß jetzt nicht genau wie Vodafone das händelt, da ich bei dem anderen großen Kabelanbieter schaffe, aaaber.

So ohne weiteres kannst du nicht einfach eine Fritzbox etc. mit Modem anschließen

Bin selbst bei Vodafone und habe auch eine Fritz.

Mit der Einrichtung bei den Äälterne Modellen war es nicht so einfach, aber bei den aktuellen Fritzten kein Problem, geht ganz einfach über den Modeminstitutionscode oder auch von Hand. Vodafon wird als Anbieter bereits im Menü angeboten

edit

Das Sprachpasswort für ipTelefonie muss bei manueller einrichtung eventuell bei Vodafone erfragt werden, ist aber auch kein Problem

Beitrag von „umax1980“ vom 18. Oktober 2017, 11:18

Zitat von Download-Fritz

Kann ich gut nachvollziehen

Will nur anmerken, dass die DSL-FRITZ!Box-Modelle im Vergleich zur Konkurrenz schwachbrüstig sind. 😊

Kannst du du das genauer ausführen?

Beitrag von „Plonker“ vom 18. Oktober 2017, 11:19

Ich benutze einen älteren TP-Link Router (WDR-4300) mit DD-WRT (nicht openwrt, wird aber ähnlich sein) und bin begeistert. Es gibt wöchentliche DD-WRT-Builds, die empfohlene Updateprozedur ist aber ein wenig umständlich (DD-WRT auf factory defaults setzen, neue Version flashen, alte Einstellungen per Hand eingeben)...

Beitrag von „Metalhead“ vom 18. Oktober 2017, 12:16

[@Nightflyer](#)

Wie gesagt, wie es bei VD abläuft weiß ich nicht, zumal die ja ihre Technik auch kombinieren (BK-Mobil/LTE) .War jetzt nur eine Vermutung das es ähnlich läuft. Bei uns ist es jedenfalls so das man dem Vertrieb die MAC Adresse des eigenen Gerätes mitteilen muss welche dann im System eingetragen und freigeschaltet wird.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 18. Oktober 2017, 12:26

Bei VD bekommt man einen Installationscode, der in die Fritz eingegeben werden muss oder in ein angeschlossenes Telefon. Dann wird die Box automatisch fern-konfiguriert.

Oder man macht es mit den Zugangsdaten selbst. Eine Maske für VD gibt bei den aktuellen Boxen schon, ich glaube seit der 7490. Dazu muss man sich aber von VD das Sprachpasswort erfragen, bei mir war es jedenfalls in den Zugabngsdaten nicht angegeben.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 18. Oktober 2017, 15:43

[Zitat von umax1980](#)

Kannst du das genauer ausführen?

Ein paar Modelle aus der 73xx-Serie haben es nicht mal geschafft, 1Gbit/s (der Standard heute) LAN-zu-LAN bereitzustellen. Das ehemalige Flaggschiff 7490 läuft immer noch mit einem 500MHz MIPS-Prozessor und kostet immer noch um die 200€. Für 250€ bekommste einen ASUS-Router mit 1.4GHz ARM-SoC, der den der FRITZ!Box in Sachen Performance wie'n Briefbeschwerer aussehen lassen, u.a. in Form von WAN-Datendurchsatz, WLAN-Geschwindigkeit, -Technologie und -Reichweite, VPN-Geschwindigkeit und Geschwindigkeitseinbußen beim Aktivieren erweiterter Funktionen, sowie insbesondere USB3.0-Geschwindigkeit. FRITZ!Box-Modelle im DSL-Segment scheinen bis auf die Flaggschiffe ab der 7390 immer darauf ausgelegt zu sein, *etwas* mehr Leistung zu erbringen, als momentan realistisch erreichbar ist. Sobald dann ein Technologieupdate kommt, muss ein neues Modell her. Mein AC88U hat einen gemessenen WAN-zu-LAN- und LAN-zu-WAN-Durchsatz von jeweils fast 1 Gbit/s und wäre mit den aktuell besten privaten Glasfasertarifen in DE unterfordert. Bei dem Preis muss man natürlich bedenken, dass die ASUS-Router kein integriertes Modem haben, aber bei mir tut's ein 30€-Speedport und ähnliche Leistungen erbringt wie die AVM-Flaggschiffe der Vorjahre - leider werden reine Modems sehr, sehr rar und ich befürchte, dass ich für Supervectoring oder G.Fast tatsächlich einen überteuerten Router von AVM o.ä. anschaffen werden muss... 😞

EDIT: Die aktuell erhältlichen FRITZ!Box-Modelle (soweit mir bekannt) haben ebenfalls nur ein Modem, das bis zu 100Mbit/s unterstützt, daher bringt einem die höheren Durchsatzraten wenig und bei neuen Technologien muss selbstverständlich wieder eine neue rein, daher kein wirklicher Nachteil zu AC88U + Speedport.

Beitrag von „umax1980“ vom 18. Oktober 2017, 17:43

Wenn ich 2mal Bedanken drücken könnte, würde ich es tun.
Eine Antwort, bei der keine Frage offen bleibt, wirklich spitze.

Mein Anspruch ist, eine einfache Eingeräte-Lösung hier stehen zu haben, mit der meine Frau ebenfalls klar kommt, wenn ich mal nicht vor Ort bin und es gibt ein Problem.

Deine Lösung ist natürlich wesentlich besser und performanter.

Aber das mit den einzelnen DSL-Modems wusste ich tatsächlich, da ich für einen Arbeitskollegen eins besorgen sollte.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 18. Oktober 2017, 18:35

Einfache Engerätelösung? Jo, FRITZ!Box it is. 😊 Ich bastel lieber 😊

Im Übrigen ist der OSS-Communitysupport bei ASUS mittlerweile der beste am Markt, RMerlin hat mit ASUSWRT-Merlin wirklich was Feines gezaubert. Hab' auf meinem 'n ganzes Debian-Userland mit Telefonservers laufen, was mit einer Fritte nur begrenzt mit dem halbtoten freetz ginge.

Beitrag von „Moorviper“ vom 18. Oktober 2017, 18:37

tplink sind billig aber man bekommt sehr schnell keine updates mehr.

würde auf <https://github.com/kristate/kr...#vendor-response-complete> mal schauen wer zügig reagiert hat und von diesem Hersteller einen kaufen
Die ubiquiti sind prinzipiell preisleistungs mäßig gut.